

Ausbildungsberuf

Elektronikerin/Elektroniker für Geräte und Systeme

„Elektroniker/innen für Geräte und Systeme fertigen Komponenten und Geräte, z.B. für die Informations- und Kommunikationstechnik, die Medizintechnik oder die Mess- und Prüftechnik. Sie nehmen Systeme und Geräte in Betrieb und halten sie instand“

[Quelle: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/>]

Elektronikproduktion

- Platinen bestücken, löten
- Geräte verdrahten
- Komponenten fertigen
- Qualitätskontrolle von Baugruppen
- Fehler suchen & beheben
- Reparaturen & Reklamationen bearbeiten

Elektronikentwicklung

- Aufnahme von Messreihen
- Durchführen von Qualifizierungstests
- Bauteile eigenständig dimensionieren
- Schaltungen entwerfen und testen

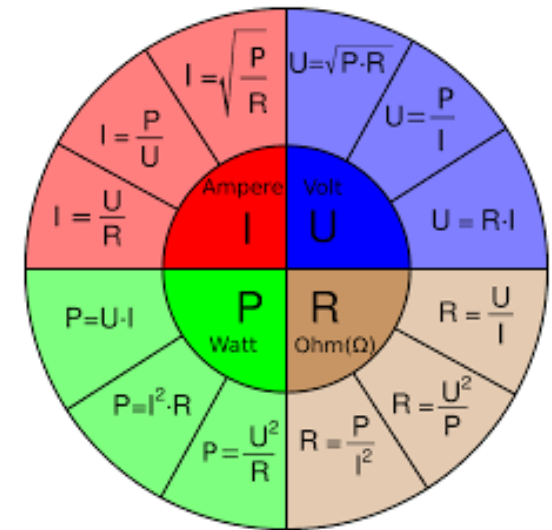
Prüfstand – Aufbau

- Mechanischer Aufbau
- Verdrahtung

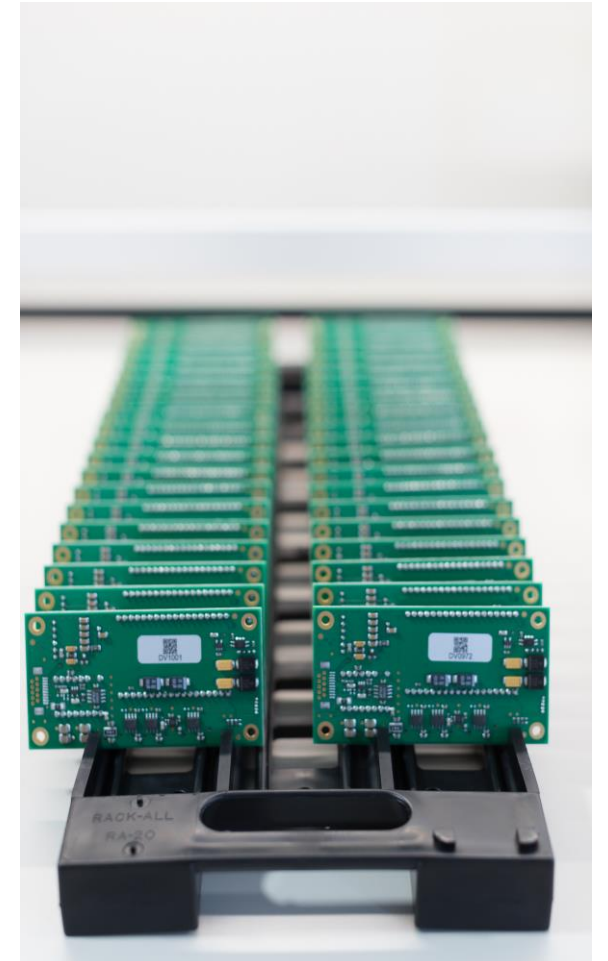


Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

- **Physik:**
Elektronikerinnen und Elektroniker für Geräte und Systeme messen u. a. Spannungen, Ströme, Widerstände, Frequenzen usw.
- **Werken/Technik:**
In Labors führen Elektronikerinnen und Elektroniker für Geräte und Systeme Versuche durch und bauen Versuchsanordnungen mit verschiedenen Instrumenten auf. Die Auszubildenden lernen Aufbaupläne anzufertigen und zu lesen.
- **Mathematik:**
Elektronikerinnen und Elektroniker für Geräte und Systeme nehmen häufig Messreihen auf und müssen mit statistischem Material umgehen können. Außerdem dimensionieren und bestimmen sie Bauteilgrößen im Zuge der Schaltungsanalyse oder Schaltungsentwurf.



- Die Lernorte sind die Berufsschule und der Ausbildungsbetrieb (Duales System).
- Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.
- Betrieblicher Ausbildungsort ist die Hofer Str. 3, 81737 München (Perlach).
- Berufsschule:
Berufsschulort ist die Berufsschule für Industrieelektronik in der Bergsonstr. 109, 81245 München.
Der Berufsschulunterricht findet als Blockunterricht statt. In der Regel folgen auf 2 bis 3 Wochen betriebliche Ausbildung 2 Wochen Berufsschule. Je Ausbildungsjahr sind das ca. 12 Wochen, bzw. 60 Berufsschultage.
- Prüfungsverfahren:
Abschlussprüfung Teil I nach 2 Jahren: Fachtheorie & Fachpraxis sowie Sozialkunde vor der IHK nachzuweisen.
Die Ergebnisse fließen mit 40% Gewichtung in das Endzeugnis mit ein.
Abschlussprüfung Teil II am Ende der Ausbildungszeit: Fachtheorie, Fachpraxis, Sozialkunde mit 60 % Gewichtung auf das Endzeugnis.

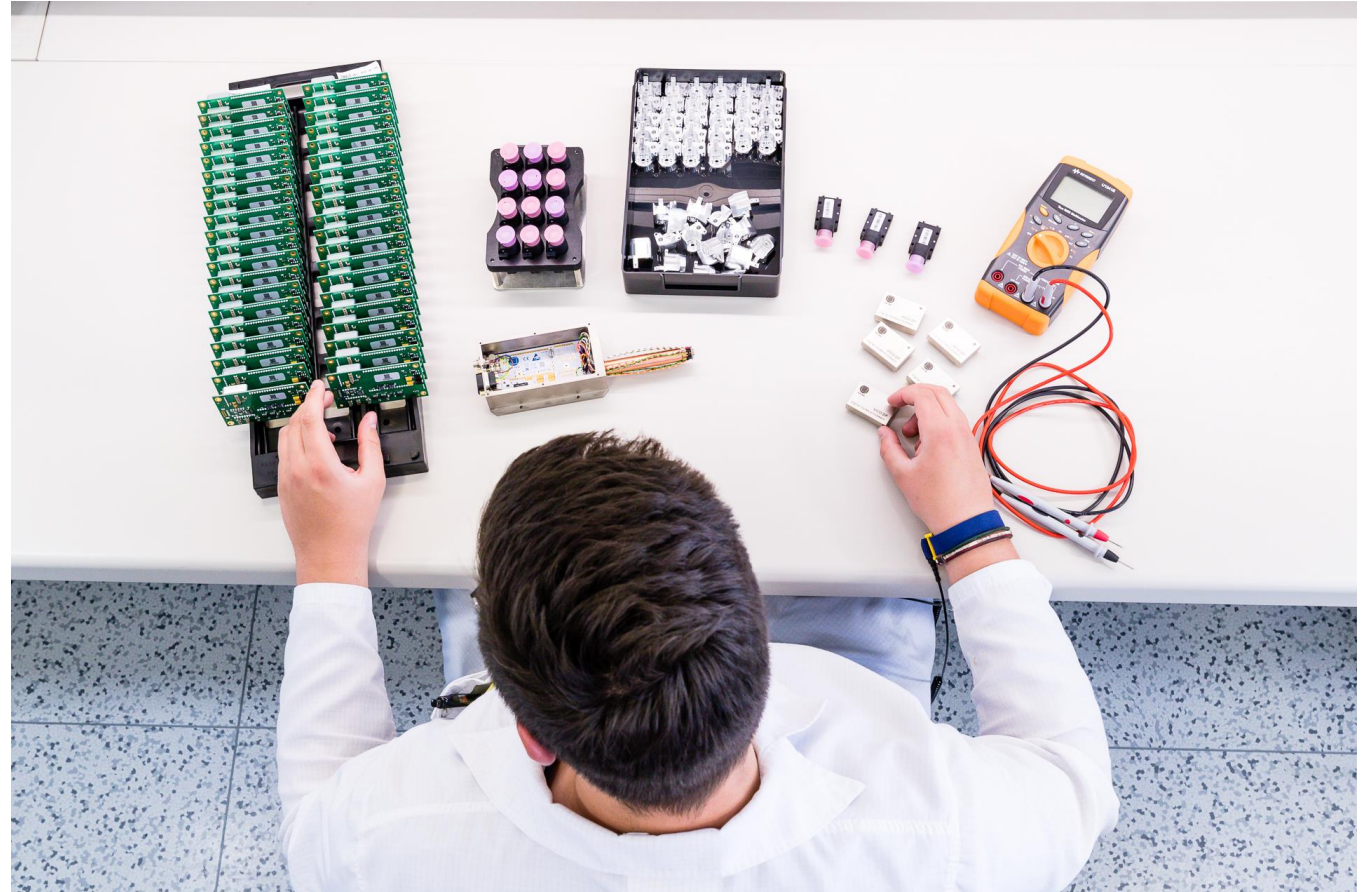


- Übertarifliche Bezahlung (Stand 2022 / 23):

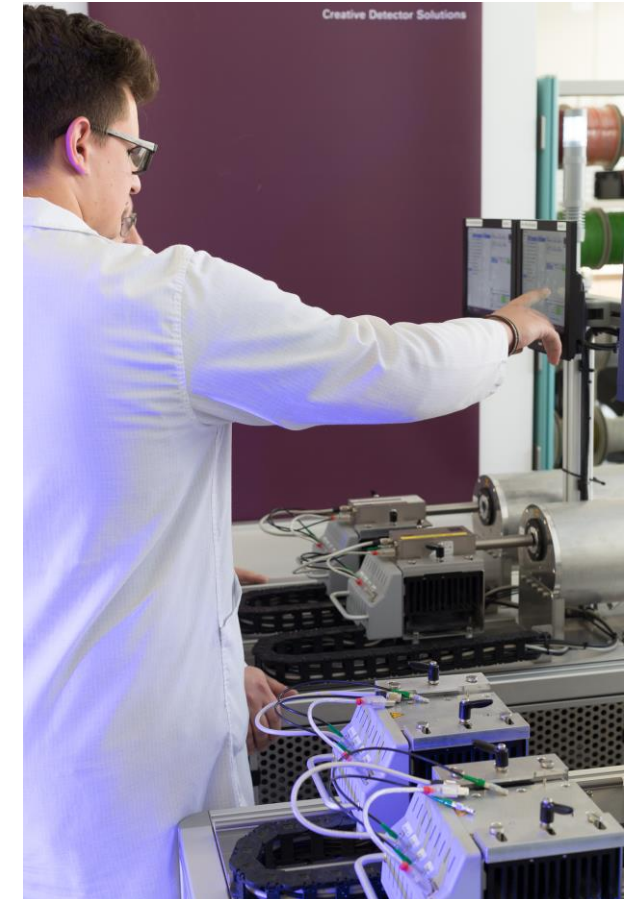
1. Ausbildungsjahr: 1.180,-€
2. Ausbildungsjahr: 1.280,-€
3. Ausbildungsjahr: 1.360,-€
4. Ausbildungsjahr: 1.460,-€

Zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld,
Erfolgsprämie, Leistungsprämie

- 38 Stunden / Woche
- 30 Tage Urlaub



- Spezialisierung auf ein Aufgabengebiet
- Allgemein:
 - Fortbildungen je nach Einsatzgebiet und Interessenlage, z.B. bei der IHK
 - Spezielle, betriebsbedingte Fortbildungen, z.B. Schulung für spezielle Maschinen etc.
- Mit anerkanntem Abschluss:
 - Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik / IHK
 - Staatlich geprüfter Techniker (z.B. Fachrichtung Elektrotechnik)
 - Studium* an der HS oder Uni (z.B. Elektrotechnik, Mechatronik)
 - * *Nur in Verbindung mit Abitur oder Fachabitur*



KETEK GmbH
Hofer Str. 3
81737 München

www.ketek.net

TEL 089 67 34 67 70
FAX 089 67 34 67 77

ausbildung@ketek.net

